

Der Hochschultagssamstag an der TU Berlin ist vorrangig dem Austausch zwischen den Hochschulen gewidmet. Studierende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und ProfessorInnen sowie PraxisvertreterInnen diskutieren gemeinsam zu den Themen Lehre, Promotion, Forschung sowie Räume für Forschung und Lehre. Der Austausch findet statusgruppenübergreifend in Themenforen statt. Ziel ist es, aktuelle Herausforderungen zu definieren, gemeinsam daran zu arbeiten und Erkenntnisse aus diesem Austausch mit an die Hochschulen und in die Praxis zu nehmen. Zusätzlich wird es Zeit und Raum für einen Austausch innerhalb der einzelnen Statusgruppen geben. Studierende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und ProfessorInnen können diese Zeit aktiv zur Diskussion hochschulübergreifender Themen und für Netzwerkarbeit nutzen.

Die Themen im Einzelnen:

- A Lehre und Lehrformate
- B Promotion
- C Forschung
- D Räume für Forschung und Lehre

Programm:

- 09:45 Begrüßung
- 10:00 Arbeit in den Foren A - D
- 12:00 Pause
- 12:15 Statusgruppentreffen
- 13:00 Mittagspause und Marktplatz
- 14:00 Veranstaltungsende

Vorbereitung des Programms:

Katharina Auerswald, *BTU Cottbus-Senftenberg*; Laura Bornemann, *TU Berlin*; Dipl.-Ing. Toni Karge, *TU Berlin*; Dipl.-Ing. Arvid Krüger, *Bauhaus-Universität Weimar*; Prof. Dr.-Ing. Michael Prytula, *FH Potsdam*; Benedikt Schroeter, *HCU Hamburg*; Anika Slawski M. A., *FH Lübeck*; Dipl.-Ing. Anne Söfker-Rieniets, *TU Dortmund*

Allgemein

Es handelt sich um eine fachöffentliche Veranstaltung, die sich an die universitäre Wissenschaft und die stadtentwicklungspolitische Praxis richtet. Die Veranstaltung ist offen für interessierte Gäste.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich ab sofort auf der Webseite der DASL unter <https://dasl.de/anmeldung-6-hochschultag> für den sechsten Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik an. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Veranstalter

Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. (DASL)

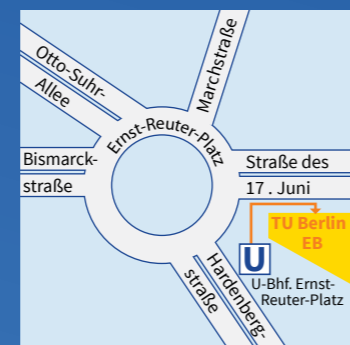
Konzeption und Organisation

Prof. Julian Wékel, Irene Gaus, Ines Auer, DASL
Sarah Dörr, ISW



Freitag, 01. Juni 2018
Kalkscheune
Johannisstraße 2
10117 Berlin
www.kalkscheune.de
U-Bhf. Oranienburger Tor

Bitte beachten Sie, dass es keine kostenfreien Parkplätze in der Umgebung gibt.



Samstag, 02. Juni 2018
TU Berlin
Straße des 17. Juni 145
Räume EB 222 - 224 (Erweiterungsbau)
10623 Berlin
www.tu-berlin.de
U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz

01. + 02. Juni 2018
Berlin



STADT UND REGION ALS ARBEITSORT



Am 01. und 02. Juni 2018 findet der sechste Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik in Berlin statt.

Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V. (DASL) und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat laden zum sechsten Mal zu Dialogen zwischen Wissenschaft und Praxis ein. Die Veranstaltung bietet damit erneut ein Forum zum Austausch über die zentralen Fragen aktueller Stadtentwicklung in der gesellschaftlichen Praxis sowie ihrer Behandlung in Forschung und Lehre.

Im Mittelpunkt des Diskurses steht das Themenfeld „Stadt und Region als Arbeitsort“. Die Anforderungen an diese Standorte verändern sich mit dem anhaltenden wirtschaftlichen Strukturwandel. Nach der Industrialisierung und der Tertiärisierung bringt die Digitalisierung neue tiefgreifende Veränderungen für die Arbeitswelt und somit neue Herausforderungen für die Stadtentwicklungsplanung und das gesellschaftliche Zusammenleben. Das in diesem Zusammenhang überaus breite Spektrum unterschiedlicher, auf Theorie wie Praxis bezogener Fragestellungen wird auf der Veranstaltung in Vorträgen und Diskussionen sowie in sechs vertiefenden Foren gemeinsam mit ausgewählten PraxispartnerInnen behandelt. Ziel des Kongresses ist es, themenbezogen, einerseits politische und fachliche Fragen sowie andererseits speziell die Erwartungen der Praxis an wissenschaftliche Dienstleistungen und umgekehrt die Interessen der Wissenschaft an Empirie zu diskutieren.

Der sechste Hochschultag wird durch einen intensiven Arbeits- und Diskussionsprozess von mehr als 25 beteiligten Universitäten und Hochschulen vorbereitet. Das Bundesministerium fördert diesen Kongress im Rahmen der

Nationalen Stadtentwicklungspolitik mit dem Ziel, die initiierten Diskurse zwischen Wissenschaft und Praxis zu verstetigen. Er findet in zweijährigem Abstand in Berlin statt. In den Zwischenjahren veranstalten einzelne Hochschulen und regionale Verbände als Gastgeber, jeweils mit sehr großer Resonanz, den Hochschultag vor Ort.

08:30 Ankunft und Registrierung

09:00 Eröffnung

Gunther Adler, *Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat*
Dipl.-Ing. Paul Börsch, *Vizepräsident der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e. V.*

09:30 Produktive Konflikte: zum Verhältnis von Arbeits- und Stadtgesellschaft

Prof. Dr. Ilse Helbrecht, *Humboldt-Universität zu Berlin*

10:20 Pause

10:50 Urbane Fabriken: Perspektiven für die Produktion in der Stadt

Prof. Dr.-Ing. Christoph Herrmann, *TU Braunschweig*

11:20 Dialog und Nachfrage

Prof. Dr.-Ing. Frank Roost, *Universität Kassel*

11:40 Arbeitswelten der Zukunft in Zeiten des Umbruchs – ein Ausblick

Klaus Burmeister, *foresightlab*

12:10 Dialog und Nachfrage

Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, *BTU Cottbus-Senftenberg*

12:30 Mittagspause

13:45 Parallele Foren „Orte der Arbeit“

Details siehe rechte Seite

- A Gemischte, innerstädtische Quartiere
- B Neue Quartiere
- C Innenstadt und Zentren
- D Stadtregion
- E Ländlicher Raum und kleine Städte
- F Vom Gewerbegebiet zum produktiven Stadtquartier

16:30 Pause

17:00 Die produktive Provinzstadt

Präsentation und Fish-Bowl-Diskussion zu den Ergebnissen der Winterschule 2018 „Campus Rurale“ (*FH Erfurt*: Prof. Dr.-Ing. Reinhold Zemke, Dr. Kerstin Schenkel) im Rahmen des Projekts „Fachlicher Nachwuchs entwirft Zukunft“ (*TU Berlin*: Prof. Dr.-Ing. Angela Million, Felix Bentlin)

Moderation: Laura Fleck, *FH Erfurt*

Diskutanten: André Gampe, *Bürgermeister Nöbdenitz (angefragt)*; Almuth Draeger, *BMI*; Dr. Kerstin Schenkel, *FH Erfurt*, Studierende der Winterschule

18:00 Abschluss und Ausblick

18:30 Marktplatz „Orte der Arbeit“

Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der Foren

19:00 Abendempfang

Tagesmoderation: Prof. Julian Wékel, *DASL*

A: Gemischte, innerstädtische Quartiere

Das Forum thematisiert zukunftsweisende Konzepte kleinteiliger Produktion auf Quartiersebene. Es wird diskutiert, unter welchen Bedingungen kleinteiliges Gewerbe und gemeinwohlorientierte, produktive Raumpraktiken entstehen können, welche sozio-ökonomischen Perspektiven sie für Quartiere eröffnen und welche Kooperationen und Implikationen sie für die stadtplanerische Praxis mit sich bringen.

Gastgeber: Lena Flamm M.Sc., *BTU Cottbus-Senftenberg*; Carola Scholz, *Stadtsoziologin – SRL*; Astrid Messer, *MHKBG NRW*
Gäste: Dipl.-Ing. Anne-Caroline Erbstöber, *Technologiestiftung Berlin*; Dr. Stefan Gärtner, *Institut Arbeit und Technik*; Johanna Debik, *Montag Stiftung Urbane Räume*; Dipl.-Ing. Holger Hoffschröder, *TU Dortmund*; Prof. Dr.-Ing. Jan Schaaf, *HS Mittweida*

B: Neue Quartiere

Obwohl das notwendige (rechtliche) Instrumentarium vorhanden ist und sich Veränderungen der gewerblichen Strukturen abzeichnen, scheinen sich die planerisch gewünschten, gemischten, neuen Quartiere als Orte der Arbeit nicht einzustellen. Gründe für das Gelingen und insbesondere das Nichtgelingen werden am Beispiel der HafenCity in Hamburg sowohl aus planerischer, immobilienwirtschaftlicher als auch aus ausbildungsbezogener Perspektive diskutiert.

Gastgeber: Prof. Frank Schwartze, Anika Slawski M.A., *FH Lübeck*
Gäste: Ramona Groß, M.Sc., *Absolventin HCU Hamburg*; Fabian von Köppen, *Garbe Immobilien-Projekte GmbH*; Prof. Dr. Marcus Menzl, *FH Lübeck (ehem. HafenCity Hamburg GmbH)*

C: Innenstadt und Zentren

Die Zentren europäischer Städte sind seit jeher Ort gelebter Individualität, Ausdruck räumlicher Qualität, Garant für Vielfalt, Mischung und Authentizität durch Geschichte, aber auch immer Ort intensiver Anpassungen an neue (technische) Entwicklungen. Im Zuge der Digitalisierung befinden sich die typischen Funktionen der Innenstädte erneut im dynamischen Wandel, haben sich doch Produzieren, Verkaufen, Kaufen und innerstädtische Freizeitgestaltung jungst verändert – darauf fokussiert das Forum.

Gastgeber: Prof. Heinz Nagler, Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, *BTU Cottbus-Senftenberg*
Gäste: Nils Busch-Petersen, *Hauptgeschäftsführer, Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.*; Tine Fuchs, *Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.*; Dr. Timo Munzinger, *Deutscher Städtetag*

D: Stadtregion

Im Fokus stehen schwer integrierbare Orte der Arbeit wie Logistik und großflächiger Einzelhandel. Zunächst wird die regionale Veränderung solcher Strukturen im Kontext der Digitalisierung (Onlinehandel, neue Mobilität etc.) analysiert. Zudem werden Fragen zu Einzelstandorten wie Möglichkeiten zum Flächensparen und die Gestaltung gewerblicher Großstrukturen diskutiert.

Gastgeber: Prof. Dr. Janos Brenner, *BMVI*; Prof. Dr.-Ing. Angela Million, *TU Berlin*; Prof. Dr.-Ing. Frank Roost, *Universität Kassel*
Gäste: Prof. Dr.-Ing. Stefanie Bremer, *Orange Edge/Universität Kassel*; Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Heinrichs, *DLR/TU Berlin*; Andrea Hartz, *agl Hartz Saad Wendt (angefragt)*

E: Ländlicher Raum und kleine Städte

Im Mittelpunkt stehen kleine Städte und ländliche Regionen als Orte der Arbeit und deren Relevanz für die Siedlungsstruktur und die Logiken der räumlichen Zentralität. Es werden die besonderen Herausforderungen kleinerer Orte im Spannungsfeld von notwendiger Attraktivitätssteigerung und Sicherung der Daseinsvorsorge thematisiert.

Gastgeber: Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt, *TU Kaiserslautern*; Dipl.-Ing. Arvid Krüger, *Bauhaus-Universität Weimar*
Gäste: Niko Gebel, *Bürgermeister Ortrand*; Sebastian Tränkner, *Niedersächsische Landgesellschaft mbH*; Ines Lüder, *Universität Hannover*; Frances Kowalski, *Bauhaus-Universität Weimar*

F: Vom Gewerbegebiet zum produktiven Stadtquartier

Im Mittelpunkt steht die Frage, ob neben attraktiven Forschungs-, Wissens-, und Technologiestandorten und urbanen, innerstädtischen Arbeitsquartieren nicht auch bestehende Gewerbegebiete zu produktiven Stadtquartieren weiterentwickelt werden können, deren nicht-störender Gewerbecharakter eine Nachverdichtung und Nutzungsmischung und somit eine Reintegration in die umgebende Stadt ermöglicht. Dabei wird herausgearbeitet, welche städtebaulichen Innovationen von den Gewerbegebieten ausgehen können, wenn diese als Labore und Impulsgeber für eine nachhaltige Stadtentwicklung begriffen werden.

Gastgeber: Dr. Britta Hüttenhain, *Universität Stuttgart*; Prof. Stefan Werrer, *FH Aachen*
Gäste: Dr. Agnes Förster, *Studio | Stadt | Region*; Kaye Geipel, *Bauwelt*; Dr. Michael Jantzer, *Robert Bosch GmbH*; Katharina Schroth, *Belius GmbH*